

Finnisches Pausendomino

Ich habe mich während unseres Aufenthalts im finnischen Joensuu im September 2010 damit beschäftigt welche Möglichkeiten es für die Schüler gibt ihre Pause zu verbringen. Ich fand es wichtig und interessant mich mit diesem Bereich von Schule zu beschäftigen, da ich finde, dass wir in der Uni zwar viel zum Thema Unterricht lernen aber das Thema Pause oft zu kurz kommt. Da andere Studierende mit sich mit den Pausenangeboten an der Grundschule beschäftigt haben, wollte ich mich besonders darauf konzentrieren welche Möglichkeiten es für die Schüler und Schülerinnen der Tulliporti School gibt. In diese Teacher Training School der Universität gehen Schüler von der 7. Klasse bis zur Oberstufe. Im Gegensatz zu der Grundschule gibt es hier nicht diese Vielzahl von Klettergerüsten und Spielgeräten. Darum wollte ich zeigen welche anderen Angebote es hier gibt.

Und jetzt... Viel Spaß beim Domino spielen!

Randi Dann

Finnisches Pausendomino

**Eine Pause an der
Tulliporti School**

Endlich Pause! Als erstes esse ich etwas in der Kantine. Wie alle finnischen Schüler bekomme ich hier kostenlos ein warmes Mittagessen. Dazu gehört eine Hauptspeise, Salat, Brot, Obst und Milch. Da die Kantine nicht allen Schülern Platz bietet essen wir gestaffelt nach Klassen.



Mal gucken was draußen auf dem Schulhof so los ist. Keiner da. Der Schulhof ist zwar groß, aber leider auch sehr leer. Bei gutem Wetter findet der Sportunterricht hier statt.



Ganz so lehr ist unser Hof doch nicht. Nicht nur die Grundschüler haben Klettergerüste, sondern wir auch.



So langsam wird es kalt draußen. Also wieder rein. Hier ziehe ich erstmal meine Jacke und Schuhe aus und hänge sie an die Garderobe. Hier ist es zwar nicht so wie in der Grundschule, dass wir die Schuhe ausziehen müssen, aber so ist es gemütlicher.



Super, an der Tischtennisplatte wird gerade ein Platz frei. Die Schläger liegen auch schon bereit. Hier halten sich vor allem die jüngeren Schüler in der Pause auf.



So, nach dem Spiel muss ich mich erstmal ausruhen. Zum Glück gibt es in dem ganzen Gebäude verteilt kleine Sitzecken. Hier kann man prima sitzen und sich unterhalten oder auch Hausaufgaben machen.



Da fällt mir ein, ich wollte doch noch meine E-Mails nachgucken. Dafür gehe ich in den ersten Stock zu den Computerterminals mit Internetanschluss.



So, alles klar. Bis zum Ende der Pause habe ich noch ein bisschen Zeit. Also gehe ich weiter in die angrenzende Bibliothek. Da die Bibliothek in dem großen Flur und nicht in einem speziellen Raum untergebracht ist ist jederzeit für jeden zugänglich.



Doch hier gibt es nicht nur Bücher, sondern auch jeden Tag aktuelle Zeitungen. Diese Ecke ist sehr beliebt und darum auch oft sehr voll.



Oh da seh ich grad, dass gleich die Pause vorbei ist. Da nicht alle zur gleichen Zeit Pause haben gibt es keine Klingel, die angibt wann die Pause vorbei ist. Darum ist es wichtig immer die Uhr im Blick zu haben.



Glück gehabt. Mein Lehrer ist noch nicht da. Also warte ich auf den Sitzbänken die zwischen den Schließfächern auf dem Flur vor den Räumen stehen.



Ende